

# TOP 1.1

## Begrüßung und Einführung

Dr. Alexander Renner, BMWi

Peter Rathert, BMI

Efficiency First

# Vorstellung der Teilnehmer der AG Gebäude

## AG-Leitung

- Peter Rathert, BMI
- Dr. Alexander Renner, BMWi

## Begleitung der AG-Leitung

- BBSR: Andrea Vilz
- BfEE: Jonas Rosenberger
- Dena: Christian Stolte

## Bundesressorts

- BMEL: [geplant Ref. 524]
- BMU: Matthias Casper

## Wissenschaftliche Begleitung BMWi/BMI

- Nils Thamling, Prognos
- Dr. Martin Pehnt, IFEU

## Wissenschaftlicher Beirat

- Prof. Dr. Martin Henning, ISE  
(Sprecher Gebäudesektor)
- Dr. Kathrine von Graevenitz, ZEW
- Prof. Dr. Bernhard Rumpe, RWTH

# Vorstellung der Teilnehmer der AG Gebäude

## Teilnehmer der Gruppe „Interessengemeinschaften / Verbände“ (I)

- BAK: Dr. Philipp Steden

*"Klimaneutrale Gebäude erreichen wir nur mit sparsamen Energie- und Ressourcenumgang, nachhaltigen Materialkreisläufen, sektorenübergreifender Betrachtung und natürlich fundierter Planung,,*

- BDI: Wilko Specht
- BDH / GEEA: Dr. Lothar Breidenbach

*"Die Anlagentechnik darf bei den Effizienzmaßnahmen im Gebäude nicht vernachlässigt werden."*

- BTGA: Clemens Schickel

*„Energieeffiziente Gebäude können nur realisiert werden, wenn die Faktoren Heizen, Kühlen, Lüften gleichrangig betrachtet werden“*

# Vorstellung der Teilnehmer der AG Gebäude

## Teilnehmer der Gruppe „Interessengemeinschaften / Verbände“ (II)

- BuVEG / GEEA: Jan Peter Hinrichs

*"Der Gebäudesektor muss endlich die klimapolitische Schlüsselrolle spielen, die ihm zusteht,,*

- BWP: Dr. Björn Schreinermacher

- DENEFF: Henning Ellermann

*"Efficiency First - denn höchste Energieeffizienz ist die Grundvoraussetzung dafür, im Zusammenspiel mit dem effizienten Einsatz erneuerbarer Energien den Gebäudesektor erfolgreich, sicher und bezahlbar zur Klimaneutralität zu führen,,*

- GdW: Dr. Ingrid Vogler

*"Folgende Hemmnisse müssen für energieeffizientes, bezahlbares Bauen und Wohnen mit hoher Klimaschutzwirkung beseitigt werden,,*

# Vorstellung der Teilnehmer der AG Gebäude

## Teilnehmer der Gruppe „Interessengemeinschaften / Verbände“ (III)

- GIH: Jürgen Leppig
- Haus & Grund: Corinna Kodim

*„Effizienzmaßnahmen müssen gefördert werden, damit Haus- und Wohnungseigentümer sowie Mieter sich ihr Zuhause weiterhin leisten können.“*
- NABU: Danny Püschel

*"Der Gebäudesektor muss deutlich zur Bekämpfung von Klima- und Biodiversitätskrise beitragen,,"*
- PHI: Jürgen Schnieders
- Repräsentanz Transparente Gebäudehülle: Thomas Drinkuth

*„Efficiency first“ bedeutet für die Gebäudehülle, baulichen Wärmeschutz in Sommer und Winter, solare Energiegewinne und smarte Steuerung optimal zu nutzen.*

# Vorstellung der Teilnehmer der AG Gebäude

## Teilnehmer der Gruppe „Interessengemeinschaften / Verbände“ (IV)

- ZDH: Michel Durieux
- ZIA: Philipp Matzke
- ZVSHK: Udo Wirges

*"Um einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2050 zu erreichen, brauchen wir mehr energetisch sanierte Gebäude mit einer erneuerbaren Wärmeversorgung."*

# Vorstellung der Teilnehmer der AG Gebäude

## Teilnehmer der Gruppe „Wissenschaft / wissenschaftliche Institutionen“ (I)

- Prof. Dr. Martin Becker, Institut für Gebäude- und Energiesysteme, HS Biberach  
*„Gebäude effektiv planen und bauen, um sie (energie-)effizient zu betreiben – Erst Effektivität, dann Effizienz“*
- Dr. Nikolaus Diefenbach, Institut Wohnen und Umwelt (IWU)  
*"Die differenzierte Maßnahmenförderung ist ein zentrales Klimaschutzinstrument für den Gebäudebestand,,*
- Prof. Dr. Kati Herzog, HSBA Hamburg, Real Estate Management & Leadership

# Vorstellung der Teilnehmer der AG Gebäude

## Teilnehmer der Gruppe „Wissenschaft / wissenschaftliche Institutionen“ (II)

- Prof. Dr. Andreas Holm, Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München (FIW)

*"Wärmewende, Hauswende, Energiewende, Klimawende..... Die Begriffe signalisieren es. Es muss sich etwas ändern. Und zwar schnell und entschlossen,,*

- Prof. Dr. Dirk Müller, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH),  
Lehrstuhl für Gebäude- und Raumklimatechnik
- Prof. Dr. Bert Oschatz, Institut für Technische Gebäudeausrüstung, Dresden (ITG)





Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

# TOP 1.2

## Projektvorstellung und Ziele

Dr. Alexander Renner

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Leitfrage

*Energieeffizienz bildet das **Fundament** für einen sanierten Gebäudebestand zur Erreichung der Energie- und Klimaziele .*

*Wie lässt sich das Leitbild „**Efficiency First**“ vor dem Hintergrund bestehender wirtschaftlicher und technischer Restriktionen umsetzen?*

## Ziel

*Die AG Gebäude soll eine **ergebnisoffene Plattform** zur Diskussion von Vorschlägen für Energieeffizienz-Maßnahmen bieten.*

*Neben **konkreten Handlungsempfehlungen** sollen z.B. auch Widerstände/Hemmnisse für konkrete Maßnahmen herausgearbeitet werden.*

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Erste Fragestellungen

- *Leitbild „Efficiency First“, welche Regeln in den Bereichen Fördern und Fordern, Beraten und Informieren sowie bei übergeordneten, auch marktbasieren Instrumenten sind nötig?*
- *Welche Rolle kann die (stärkere) Berücksichtigung von Zusatznutzen (Makro- und Mikroökonom. Ebene) spielen?*
- *Wohnen und Arbeiten ist ein Grundbedürfnis. Wie kann die Bezahlbarkeit und Sozialverträglichkeit der Wärmewende im Gebäudesektor gewährleistet werden – in Wohn- und Wirtschaftsgebäuden?*

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Erste Fragestellungen

- *Die Nutzung der und Anforderungen an Gebäude sowie die Eigentümerstrukturen sind inhomogen. Wie können Instrumente so (weiter-)entwickelt werden, dass sie zielgerichteter diese verschiedenen Nutzungen und Eigentümergruppen adressieren?*
- *Welche Impulse ergeben sich bereits aus den Maßnahmen des Klimaschutzprogramms 2030 und wie können sie mit Blick auf nach 2030 weiter gestärkt und sinnvoll ergänzt werden?*

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Grundlage beschlossener Maßnahmen (Fundament der AG)

### I. Unmittelbare Maßnahmen im Gebäudesektor

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- Regelungen für Heizölkessel (GEG und BEG)
- Energetische Stadtsanierung
- Steuerliche Förderung der energetischen Gebäudesanierung
- Energieberatung und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung der seriellen Sanierung
- Vorbildfunktion Bundesgebäude

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Fortsetzung Grundlage beschlossener Maßnahmen...

### I. Unmittelbare Maßnahmen im Gebäudesektor (I)

- Prüfung der Weiterentwicklung des energetischen Standards
- Weiterentwicklung der Städtebauförderung
- Fortentwicklung des Innovationsprogramms Zukunft Bau

### II. Übergeordnete Maßnahmen

- Brennstoffemissions-handelsgesetz (BEHG)
- Strompreissenkung
- Energieeffizienzstrategie 2050 (EffSTRA)

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Fortsetzung Grundlage beschlossener Maßnahmen...

### III. Maßnahmen im Umwandlungssektor (II)

- Wärmenetze auf erneuerbare Energien und Abwärme umstellen – Wärmenetze 4.0

### IV. weitere mittelbare Maßnahmen

- Änderungen beim Wohngeld und beim Mietrecht  
(durch geplante CO<sub>2</sub>-Komponente soll das Entstehen sozialer Härten im Kontext der zeitgleich geplanten Einführung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung vermieden werden)
- Kosten der Unterkunft (KdU) für Transferleistungsempfänger sozialverträglich abfedern

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Diskussionsgrundlage AG Sitzung 2 bis 4

*AG 2: Anreize und Kosten für Energieeffizienz im Gebäudebereich (Förderung, Bepreisung)*

*AG 3: Das gebäudepolitische Regelwerk*

*AG 4: Zukünftige Potentiale für Energieeffizienz im Gebäudebereich*



# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Diskussionsgrundlage AG Sitzung 2 bis 4

**AG 2: Anreize und Kosten** für Energieeffizienz im Gebäudebereich (Förderung, Bepreisung)

**Input:** *Wie können*

- *Investitionen nach Gruppen (Selbstnutzer, WEG, Kleinvermieter, etc.)*
  - *Kostenverteilung nach Gruppen Verteilung der Kosten*
  - *Sozialverträglichkeit (z.B. hoher Anteil einkommensschwacher Haushalte )*
- für Energieeffizienz im Gebäudesektor mit gleichzeitiger Zielerreichung verknüpft werden?*

**Frage:** *Wo bestehen welche Hemmnisse? Kurze Impulsvorträge von Stakeholdern*

**Output:** *Maßnahmenvorschläge für Anreize und Kostenstrukturen für Energieeffizienz*

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Diskussionsgrundlage AG Sitzung 2 bis 4

**AG 3: Das gebäudepolitische Regelwerk** – auch mit Blick zu den EU-Nachbarn

### **Input:**

- Überblick Regelwerk (z.B. WEG-Recht, Miet-recht, HeizkVO, GEG, Ökodesign, EU-Recht, EEG)
- Bestandsanforderungen in anderen europäischen Ländern

### **Fragen:**

- *Wie muss das Regelwerk angepasst werden, um Effizienz und die Ziele zu erreichen / zu berücksichtigen?*
- *Wie lässt sich die Effizienz von Sanierungen weiter steigern? Gängige Energieszenarien setzen darauf, dass eine Sanierung / Neubau in 2030 bessere Standards erreicht als eine heutige.*

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Diskussionsgrundlage AG Sitzung 2 bis 4

Fortsetzung **AG 3: Das gebäudepolitische Regelwerk...**

### Fragen

- *Wie kann das mittels Ordnungsrecht erreicht werden? Wo hemmt Ordnungsrecht?*
- *Instrumentendiskussion (durchaus über klassisches Ordnungsrecht hinaus) - gibt es Alternativen bzw. Weiterentwicklungsmöglichkeiten der regulatorischen Instrumente (um u.a. Hemmnisse aufzulösen)?*

**Output:** *Maßnahmenvorschläge für Regelwerke*

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Diskussionsgrundlage AG Sitzung 2 bis 4

### **AG 4: Zukünftige Potentiale für Energieeffizienz**

**Input:** Motivationsvortrag „Zukunftsblick >>2030“

**Themen:** Energieeffizienz und Gebäudeanforderungen der Zukunft

- *sommerlicher Wärmeschutz,*
- *Klimadaten, Kühlung,*
- *Klimadatensätze,, Wetterdatensätze*
- *Gebäudeautomation,*
- *vorausschauende Energie- / Wärmebereitstellung,*
- *EE-Einkopplung, ...*

# Ausgangslage & Zielsetzung der AG Gebäude

## Diskussionsgrundlage AG Sitzung 2 bis 4

Fortsetzung **AG 4: Zukünftige Potentiale für Energieeffizienz**

### Themen

- *Geschäftsmodelle, Dienstleistung für Energieeffizienz*
- *Optimierung durch Suffizienz (geregelter Verzicht durch Digitalisierung, vorausschauende Modelle, etc.)*
- *Ertrag, Speicher, Flexibilität, Bedarf und Versorgung aufeinander abstimmen*
- *Sektorkopplung im Quartier*

**Output:** *Maßnahmen- / Umsetzungsvorschläge für Energieeffizienz der Zukunft*

# Fragen aus dem Chat

weiter zu TOP 2...